

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 59 (1988)
Heft: 5

Artikel: Geistigbehinderte in psychiatrischen Kliniken
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geistigbehinderte in psychiatrischen Kliniken

Anthropologische Auskünfte für Ärzte und Pflegende

Seit es in der Schweiz psychiatrische Kliniken gibt, leben dort auch Erwachsene mit geistiger Behinderung. Gegenwärtig sind dies schätzungsweise 1500 im ganzen Land, ein Drittel davon «Schwerstbehinderte». Bis heute ist es nur in beschränktem Rahmen gelungen, andere, diesen Menschen angepasste Lebensräume zu schaffen.

Sind diese Menschen einmal in eine psychiatrische Klinik eingewiesen, werden sie leicht zu «Langzeitpatienten». Die moderne Psychiatrie aber versteht sich in erster Linie als zuständig für die Therapie psychisch kranker Menschen. Dabei kommt oft die fachgerechte heilpädagogische Arbeit mit geistig Behinderten als eine Grundlage der ihnen zustehenden Lebensqualität zu kurz. Unter diesen Umständen ist, wenn keine besonderen Anstrengungen unternommen werden, nicht damit zu rechnen, dass innert nützlicher Frist für alle Betroffenen befriedigende Verbesserungen und Alternativen geschaffen werden.

Interdisziplinärer Arbeitskreis gegründet

In Anbetracht dieser Tatsachen wurde ein «Arbeitskreis zur Verbesserung der Lebensqualität von geistig Behinderten in

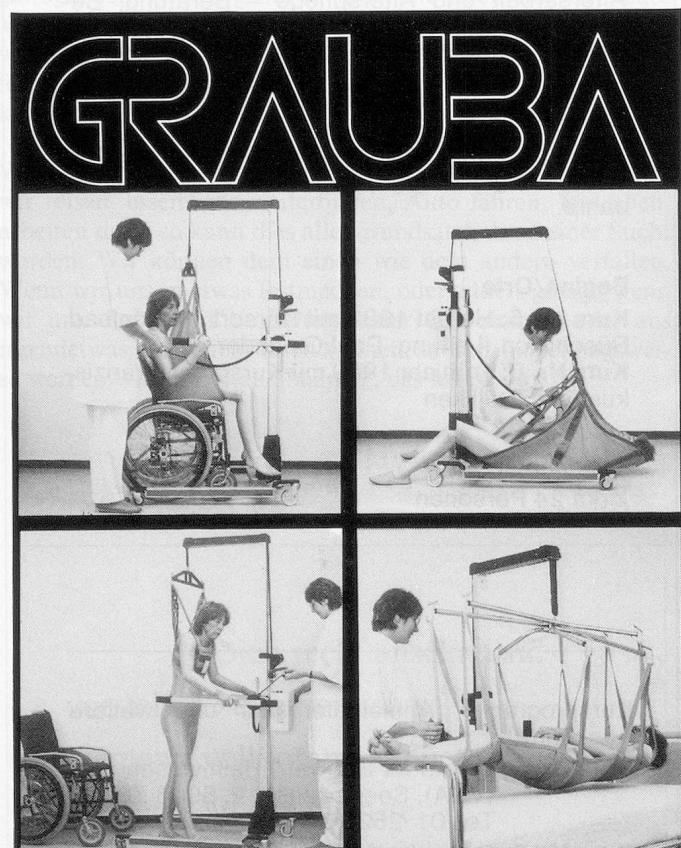
psychiatrischen Kliniken» – in der Folge kurz «AK» genannt – ins Leben gerufen, über dessen Ziel, Organisation und Aufgabe hier informiert werden soll:

- Das Ziel des AK ist die Verbesserung der Lebensqualität der geistig Behinderten in psychiatrischen Kliniken. Er ist ein Forum, in dem neuere heilpädagogische, psychiatrische und pflegerische Betreuungs- und Förderungsansätze für geistig behinderte Klinikinsassen gesucht, diskutiert und verbreitet werden. Es soll bewirkt werden, dass der Lebensraum dieser Menschen in den Kliniken ihren spezifischen Bedürfnissen angepasst und längerfristig alternative Lebensmöglichkeiten außerhalb der Kliniken geschaffen werden.
- Der AK ist *unabhängig, politisch und konfessionell neutral* und steht grundsätzlich *offen* für alle an der Problematik interessierten Personen. Der AK setzt sich *interdisziplinär* zusammen aus Vertretern der Betroffenen und Fachleuten medizinischer, pflegerischer, heilpädagogischer, psychologischer und sozialpädagogischer Richtung.
- Aus dem AK wurde durch die Schweizerische Heilpädagogische Gesellschaft, SHG, eine ebenfalls interdisziplinäre *Fachkommission (FK)* berufen. Sie erhält von dieser finanzielle und administrative Unterstützung zur Realisierung eines Projektes «Lebenssituation geistig Behindter in psychiatrischen Kliniken». Das Projekt zielt darauf ab, in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Kliniken diese Situation zu erfassen und durch Aktivitäten wie fachliche Beratung, Informationsaustausch, Weiterbildung usw. zu deren Verbesserung beizutragen.

Falls Sie diese Thematik auch beschäftigt, laden wir Sie ein, mit uns Kontakt aufzunehmen. Ihre Gedanken, Fragen und Lösungsansätze interessieren uns sehr. Bitte melden Sie sich bei unserem

Projektleiter, Herrn Jakob Egli, c/o SAEB, Bürglistrasse 11, 8002 Zürich, Tel. 01 201 11 67.

Arbeitskreis (AK) zur Verbesserung
der Lebensqualität von geistig Behinderten
in psychiatrischen Kliniken



GOLVO • der Vielseitigste
• le plus polyvalent
Grauba AG, 4008 Basel
Telefon 061 35 26 66

GRAUBA

Arbeit im Ausland?

Unser Buch bietet Ihnen die notwendigen Informationen von der Bewerbung bis zum Anstellungsvertrag, Arbeitserlaubnis, Visa, Klima, Lohn- und Wohnverhältnisse sowie die Adressen von zirka 1000 Unternehmen und Stellenvermittlungen in Europa, USA, Kanada, Westindien, Australien und dem Fernen Osten. Alle Branchen und Tätigkeiten sind berücksichtigt, wie z. B. Metall, Ölindustrie, Gartenbau, Fahrer, Reiseleiter, Hotel und Restaurant, Aupair, Kreuzfahrten usw.

Für weitere Auskünfte verlangen Sie bitte unsere Freibroschüre in deutsch oder englisch oder bestellen Sie gleich das Buch:

Feibroschüre dt. oder engl.

Buch «Arbeit im Ausland», Preis Fr. 45.–

Europa Bokförlag AB, Box 2014, S-135 02 Tyresö, Sweden
(N.B. Wir vermitteln keine Arbeit!)